Scharlender   Stadt	Biotopname												0		Bioto			p-Nr.				
Standort/Geologie Schaale-Niederung Naturaum Südwestliches Altmoranen- und Sandergebiet Luftbild-Nr. Luftbild	Feuchtwie				Х				С	) 5	0	3	- 4	3 2	2 .	- 4	0	2	2			
Natural Sidwestliches Altmoranen- und Sandergebiet   Lufbild-Nr.   Luf								Х	Anschluß				3 in Th	<b>〈</b>								
Natural Sidwestliches Altmoranen- und Sandergebiet   Lufbild-Nr.   Luf																-						
Naturraum Südwestliches Altmorånen- und Sandergebiet  Lutbild-Nr.   Film Nr.   Bild-Nr.   Lutbild-Nr.   Sidwestliches Altmorånen- und Sandergebiet  Lutbild-Nr.   Lutbild-Nr.   Lutbild-Nr.   Lutbild-Nr.   Lutbild-Nr.   Sidwestliches Stadt   Gemeinde / Stadt   Größe in ha Lange in m max. Brette i		_																_				
Sudvestiches Altmoranen- und Sandergebiet  Luftbild-Nr.  Lange in m  Id. Nr. im Biotopverzeichnis  Mr. Biotopverze	Schaale-N	Niederung																				
Lundkreis / Kreisfreie Stadt	Naturraum	Südwes	tliches Altn	noränen- i	ınd Sandei	raehie	l ≙t									Fi	ilm-Nr	٠.		Bild	-Nr.	
Landkreis / Kreisfreie Stadt  Gemeinde / Stadt  Größe in ha Linge in m min. Breite in m max. Breite in m max			othorios / titl	noranch (	una Ganaci	gobio	Ci					Luftbild	d-Nr.									
Linge in m   min. Breite in m					I									_								
May   Schutzmerkmale	Landkreis	/ Kreisfreie	Stadt		Gemeinde	/ Stac	dt					Größe	in ha	a				1,	6	6	2	2
May   Schutzmerkmale												Länge	in m									
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatG M-V X ND GLB FND NP FND Wald-Totalreservat 1    Hauptood Nebencode	If I No local	D' - 1			1																	
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatG M-V  X  NSG 1  LSG  BR  FFH-Geb, 1  Wald-Toldirseervat    Hauptcod. Nebencode   GLB   FnB   Wald-Toldirseervat		Biotopverze	eicnnis																$\dashv$			
Schütztrach S2D LNaIG M-V X NSG T LSG BR FnB Wald-Totalrieservat Seschützt anch \$2D LNaIG M-V X NSG T LSG BR GLB FnB Wald-Totalrieservat Seschützt anch \$2D LNaIG M-V X NSG T LSG BR FnB Wald-Totalrieservat Seschützt anch \$2D LNaIG M-V X NSG T LSG BR FnB Wald-Totalrieservat Seschützt anch \$2D LNaIG M-V X NSG T LSG BR FnB Wald-Totalrieservat Seschützt Anch Totalrieservat Schützt Schalenischerung gehört diese Schünkseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Fluender Schwaden, Kriechender Hahmenfuß, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichturn (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaft attriche / naturnehe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitarreichturn  Gefährdung  keine Gefährdung X   keine Gefährdung X	04231						$\neg$	1 - vc		_	2 - i	überwieg T	gend			eringe	n Teil			E:D		
Hauptcod.   Nobencode   Wald-Totalreservar	Schutzmer	rkmale				<b>⊢</b>	_								-			_		ļ		
Hauptcod.   Nebencode			atG M-V	X		_	<u>'</u>							-			<u> </u>					
Code   G   F   R		I			ND			GLB			FnB			vvaid						_		
Vegetationseinheiten Hahnenfuß-Schlankseggen-Feuchtwiese, Hahnenfuß-Wiesenrispengras-Wiese  Habitate + Strukturen  Beschreibung / Besonderheiten Zur Schaaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großlächig.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten  seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdeter Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X x		Hauptcod.	Nebencode	)	1												Ĺ	Über	lager	ung	scod	le
Vegetationseinheiten Hahnenfuß-Schlankseggen-Feuchtwiese, Hahnenfuß-Wiesenrispengras-Wiese  Habitate + Strukturen  Beschreibung / Besonderheiten  Gefährdung  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten  X seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaft  natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops  gue Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops  typische Zonierung von Biotoptypen  Struktur und Habitatreichtum  Gefährdung  Keine Gefähr	Code	$G \mid F \mid R$	$G_{\parallel}F_{\parallel}D$																			
Habitate + Strukturen  Beschreibung / Besonderheiten Zur Schaaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Krickendeder Hahnerfuß, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge list, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  Keine Gefährdung	%	8   5	1   5											1		1 1						
Habitate + Strukturen  Beschreibung / Besonderheiten Zur Schaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ypische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X keine Gefährdung																						
Beschreibung / Besonderheiten Zur Schaaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X seine Gefährdung  Keine Gefährdung  Keine Gefährdung	Hahnenfuß	-Schlankseg	gen-Feuchtv	viese, Hahı	nenfuß-Wies	enrisp	en	gras-V	Viese													
Beschreibung / Besonderheiten Zur Schaaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X seine Gefährdung  Keine Gefährdung  Keine Gefährdung																						
Beschreibung / Besonderheiten Zur Schaaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X seine Gefährdung  Keine Gefährdung  Keine Gefährdung																						
Beschreibung / Besonderheiten Zur Schaaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X seine Gefährdung  Keine Gefährdung  Keine Gefährdung	Habitata ı	Strukturon													$\top$							$\dashv$
Zur Schaaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Risbengrags, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.    Wertbestimmende Kriterien	nabilale +	Strukturen													+					Н		$\dashv$
Zur Schaaleniederung gehört diese Schlankseggen-Feuchtwiese auf feuchtem - sehr feuchtem Antorf. Mit Schlanksegge sind Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Risbengrags, Wiesen-Schaumkraut etc. verzahnt. Auch gestörtes Feuchtgrünland, das arm an Schlanksegge ist, gehört zum Biotop und umgibt diesen auch großflächig.    Wertbestimmende Kriterien		/_														$\perp$				Ш		$\dashv$
Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten  X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand  seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft  natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops  gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops  typische Zonierung von Biotoptypen  Struktur- und Habitatreichtum  Meine Gefährdung  vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen  aktuelle Nutzung  Flächengröße / Länge  Umgebung relativ störungsarm  landschaftsprägender Charakter  Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion  keine Gefährdung  X																						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten  X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Mistorische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion  Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X												N										
X       seltener / gefährdeter Pflanzenbestand       aktuelle Nutzung         seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft       Flächengröße / Länge         natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops       Umgebung relativ störungsarm         gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops       landschaftsprägender Charakter         typische Zonierung von Biotoptypen       Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion         Struktur- und Habitatreichtum       keine Gefährdung																						
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  Keine Gefährdung  Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																						
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  Iandschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																						
typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung X	<del></del>																					
Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung X									-													
Gefährdung keine Gefährdung X	typische Zonierung von Biotoptypen								Trit	tste	inbio	otop / Ve	ernetz	zungs	funk	ion						
keine Gefährdung X	Struktu	r- und Habita	atreichtum																			
	1 1															I	keine	Gefä	ihrdur	ng	Х	
					1																	

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	flächig)		TK10	Biotop-Nr.						
			0 5 0	0 3 - 4	3 2 - 4 0 2 2						
Substrat k g	<b>Trophie W</b> k g	<b>/asserstufe</b> k g	<b>Relief</b> k g		Exposition k g						
Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	g ebe	en	N						
Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocker	<del></del>	ŭ	NO						
g Antorf	mesotroph	wechselfeuch	t kup	ppig	0						
Sand	g eutroph	frisch	dür	ŭ	SO						
Kies / Steine	poly- / hypertroph	g feucht	<del></del>	rg / Rücken	S						
Lehm		k sehr feucht	<del> </del>	edel	SW						
Ton Halbkalk / Kalk		naß offenes Wass	<del></del>	Flachhang <= 9° W Steilhang > 9° NW							
Schlamm / Faulschlan		Offeries Wass	<del></del>	Nische							
Schlammi Faulschlan	1111	quellig		nke / Strecks	enke						
gestörter Boden		queing	<del> </del>	Kerbtal							
gerener zeaen			Sol	hlental							
NUTZUNGSMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	flächig )		k a							
Nutzungsintensität k g		Umgebun k g	g	k g	Fließgewässer						
k g intensiv	k g Fischerei		cker / Gartenbau		Stillgewässer						
g extensiv	Angeln		ckerbrache		Trockenbiotop						
aufgelassen	Erholung		rünland. intensiv		Grünanlage / Kleingarten						
keine Nutzung	Kleingartenbau		rünland, extensiv		Weg						
	Erwerbsgartenbau		aub- / Mischwald		Straße, Parkplatz						
Nutzungsart	Ferienhäuser	N	adelwald		Bahnanlage						
k g	Bodenentnahme	F	euchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie						
Acker	Verkehr	G	ehölz		Silo / Stallanlage						
g Wiese	Ver- / Entsorgungs	sanlage	öhricht / Feuchtbrach	ie	Gebäude / Siedlung						
Weide	sonstige Nutzung:	H	ochstauden / Ruderal	lflur	Spülfeld / Halde						
forstliche Nutzung		G	raben		Bodenentnahme						
Pflanzenarten dominant Carex gracilis  ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  Ranunculus repens  Pflanzenarten ±zahlreich Agrostis stolonifera  ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  Cardamine pratensis											
Pflanzenarten vereinzelt ( Caltha palustris Glyceria maxima Rumex acetosa  Angaben zur Fauna	unterstrichen: Art der Roten Liste Carex acutiformis Juncus effusus	e MV, fett: Art der BArtSch Filipendult Lychnis flo	ulmaria	Glyceria fluitans Phalaris arundinacea							
Verwendete Unterlagen				Datum erste I	Begehung: 18.05.1999						
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge	)			Foto: 1	Folgeseiten: 0						